

wer war

■ Als der Einführungsrath Patrick Heitzmann mit seinem Vortrag vor den Gästen der 11. Bürgerversammlung der Stadtparkasse geteilt hatte, wagte sich der eine oder andere kaum noch zankschließende warme Buffet, so sehr hatte der 35-Jährige – wenn auch auf witzige Art – den Gästen hinsichtlich ihrer Essgewohnheiten ins Gewissen geredet. Dafür fand sein Buch mit dem Titel „Ich bin dann mal schön“ reißendes Absatz – selbst Stadtdirektor Eckhard Koss gehörte zu den Kläuern des ebenfalls angebotenen Kochbuchs. Seine Chefkuchnerin bereits in ihrem Grußwort die Lacher anführer Seine. Wenn ich nur meine Körperhülle ansehe, dann sage ich lieber: „Ich bin dann mal weg.“, lautet Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann geübert. Sie ist dann aber doch noch geblieben.

■ Angst, und zwar durchaus berechtigte, hatte an diesem Abend Lars Papulla. Der hochgewachsene Werbetexter der SSK fürchtete nämlich beständig, dass einer unter den 665 Gästen ihm zur Begrüßung statt auf die Schulter klöpfeln würde. Das hätte ihm gerade noch gefehlt, hatte er sich doch am 4. Januar einen höchst schmerzhaften Bruch des Ellenbogens erlitten, und das ausgerichtet auf dem Zehntagekurs von der Tiefenlage des Gelenks. Und die Verletzung ist noch lange nicht verheilt.

■ Mit der zweiten Messe „Kund um die Frau“ im Weserbergland-Zentrum ist am 20. und 21. März Hameln wieder in Frauenhand. Als Vorgeschauspielerinnen die Gäste der Stunde an Weiblichkeit und schönen Stadtmännern Stefan Schlichte die eigens dafür angefertigte sechs Meter lange XXL-Krawatte ab. Die Scheren für den Spätsponsorin Marina Dimoschitz, Inhaberin des M-Pressenhaus Hameln, federführend für die Aktion waren Katharina Wilhelm von der Agentur Get People, und Angela Koelmann, im Weserbergland-Zentrum für Verkauf und Akquisition.



Hier: Sabine versorgt die Männer, darunter auch Dewezet-Kedaktour Peter Jahn, mit Leckerem vom Buffet. Foto: Dana



Stolz auf die Erfolge: die Koldshülferinnen wurden von Landrat Rüdiger Butte ausgezeichnet.

wilden Weiber mehr oder weniger kläglich über sich ergehen lassen.

■ Auch wenn die Freuden-

nie Blasko (RESC Hameln), Franziska Gerloff und Andrea Pieper (beide VFR Aerzen) unangewesen bleiben. An diesem Tag sind die drei



Auch hier musste eine Krawatte dran glauben: Marina Dimoschitz, Angela Koelmann, Katharina Wilhelm und Katrin Noltesleben an dem überdimensionalen Bänder von Stadtmann Stefan Schlichte herum. Foto: Wol

Aerzen, Dirk Spatz, sowie der 2. Vorsitzende des RESC Hameln, Karin Blasko, gleichzeitig stolze Mutter von Leonie, wurden sie im Kioskhaus von Landrat Rüdiger Butte empfangen. Begleitet wurden sie dabei von Aerzens Bürgermeister Bernhard Wagner und dessen Vorgänger Peter Bartels. Und vielleicht gibt es ja bald wieder einen Grund zum Jubeln, wenn im Mai 2010 die Europameisterschaften in Frankreich ausgetragen werden.

■ Die Klasse BPW 1B der Handelslehre Hameln hat sich eingemischert. Mit viel Erfolg hat sie gestern auf dem internationalen Tag gegen Kindersoldaten aufmerksam gemacht.



Mit viel Ehrlichkeit die Klasse BPW 1B der HLA auf dem internationalen Tag gegen Kindersoldaten aufmerksam gemacht. Foto: Dana